

Für Weihnachten 1883.

[57006.]

Jetzt vollständig in zwei Bänden erschienen.

P. P.

Das grossartige Werk unserer zwei beliebtesten deutschen Autoren auf dem Gebiete der beschreibenden Naturwissenschaft

**Adolf und Karl Müller,
Thiere der Heimath.**

Deutschlands

Säugethiere und Vögel

mit Original-Illustrationen nach Zeichnungen auf Holz und Stein

von

C. F. Deiker und Adolf Müller,

liegt in

zwei Bänden,

umfassend 64 1/2 Bogen und 57 Tafeln, vollständig vor und ist der Preis für beide Bände auf

nur 30 M broschirt,
36 M gebunden,

festgesetzt.

Die Gartenlaube sagt in ihrer in Nr. 42 des laufenden Jahrgangs enthaltenen Kritik des Werkes „Thiere der Heimath“ u. a.:

„Die Aufgabe, die gewiss keine leichte war, ist in dem vorliegenden Werke in glänzender Weise gelöst. Da es Original nicht nur in Hinsicht auf das Beobachtungsmaterial, sondern auch in Bezug auf bildliche und sprachliche Darstellung, holt sich unzweifelhaft jeder Naturfreund, Forscher wie Dilettant, gern in dem auch durch äussere Vorzüge ausgezeichneten Buche Belehrung und Rath.“ Und weiter: . . . „Alles lebendig, Alles frisch; überall wirken Belehrung und Erzählung in wohlthuernder Abwechslung, und selbst dem Humor ist an der richtigen Stelle sein Plätzchen vergönnt. Aber auch mancher beherzigenswerther Mahnruf ist eingefügt, wo es heisst, gegen Unwissenheit, Kurzsichtigkeit und Vorurtheil zu Felde zu ziehen und einem verkannten Freunde des Landwirths die Ehre zu retten.“

Wir wünschen dem trefflichen Buche die verdiente Anerkennung!“

Mich über den Werth des Werkes näher auszusprechen, halte ich nicht für nöthig. Die Leistungen der Brüder Müller sind dem Buchhandel genügend bekannt und auch das Publicum weiss die Arbeiten dieser so beliebten Mitarbeiter der Gartenlaube, Westermann's Monatshefte etc. zu schätzen.

Ausser der broschirten Ausgabe stelle ich Ihnen gebundene Exemplare

in grüner Leinwand mit elegantem Goldtitel

zur Verfügung, wodurch das Werk auch nach äusserlich ein Gewand erhält, das es befähigt,

= eine Zierde des Weihnachtstisches = zu bilden.

Wie sehr ich bemüht bin, Ihre Ver-

wendung für dieses schöne Werk auch pecuniär lohnend zu machen, ersehen Sie aus untenstehenden Bezugsbedingungen, die ich Ihrer ganz besonderen Beachtung empfehle.

Für Verbreitung durch die Presse ist schon während des Erscheinens durch ca. 200 Zeitungen gesorgt worden; ausserdem sind die grösseren politischen Journale, sowie für die Weihnachtszeit der *illustrirte Katalog* von *Volckmar* mit Inseraten versehen und erbitte ich für die *Localblätter* Ihre Vorschläge, welchen ich, besonders bei gleichzeitig festen Bestellungen, nach Möglichkeit nachkommen werde.

Ihrer geneigten Rückantwort entgegengehend, zeichne ich

Mit grösster Hochachtung
ergebenst

Kassel, den 15. October 1883.

Theodor Fischer.

Bezugsbedingungen.

a) Ein Lager-Exemplar liefere ich bei sofortiger Bestellung
= mit 50% Rabatt. =

b) Ferneren Bedarf:
1 bis 2 Exemplare mit 33 1/3% baar,
3 bis 5 gleichzeitig bezogene Exempl. mit 40% gegen baar,
6 gleichzeitig bezogene Exemplare mit 40% und 1 Freiexemplar,
ebenso 8/7, 9/8, 10/9 Exemplare,
10 gleichzeitig bezogene Exemplare mit 50% und einem Frei-Exempl. etc.

Bedarf von 25 Exemplaren liefere ich, ausser 50% baar, auf 10 Exemplare 2 Frei-Exemplare und vergüte nachträglich die Differenz, wenn obiger Umsatz bis Weihnachten 1883 erreicht ist, nach Verrechnung vom 31. December 1883.

A cond. und fest mit 25%.

Der Gewinn stellt sich daher wie folgt:

bei 2 gebundenen Exempl.	24 M — 2
„ 5 „ „	72 „ — „
„ 6 „ „	122 „ 40 „
„ 7 „ „	136 „ 80 „
„ 8 „ „	151 „ 20 „
„ 9 „ „	165 „ 60 „
„ 10 „ „	216 „ — „
„ 20 „ „	432 „ — „
„ 25 „ „	522 „ — „

Tappert, Gedichte!

[57007.]

Bei Ihren Weihnachts-Beschreibungen wollen Sie

Tappert, Gedichte

nicht übersehen und dem kaufenden Publicum bestens empfehlen.

Dieselben stehen eleg. geb. à cond. zu Diensten.

3 M ord., 2 M 25 2 netto, 1 M 80 2 baar und 5/4.

Bitte, zu verlangen.
Berlin N.

R. Damföhler.

Karl Scholtze in Leipzig.

[57008.]

Als anerkannt vorzügliche Festgeschenke bringe hiermit in Erinnerung:

Demmin u. Mothes, Encyklopädie d. Schriftkunde, Bilderkunde, Wappenkunde, geistl. Trachten, kirchl. Geräte, Gefässe u. dergl., der bürgerl. u. kirchl. Baukunst, Kriegs- und Schiffsbaukunst. 27 Druckb. m. 1001 Abbild. 8°. Brosch. 12 M (Geb. 14 M Nur baar.)

Hittenkofer, vergleich. architektonische Formenlehre. Eine popul. Darstellung zur Formenkenntnis der wichtigsten Baustilperioden u. s. w. 19 Druckb. m. 85 lith. Tafeln (1530 Illustr. enth.) nebst in den Text eingedr. Holzstichen. Hft. 1. in Commiss. (Vollständig in Mappe 30 M; geb. 33 M Nur baar.)

Sirius. Zeitschrift f. popul. Astronomie 1883. (Band XVII.) Red. Dr. H. J. Klein. (Auch frühere Bände stehen in Commission zu Diensten.) Jeder Band brosch. 10 M (Geb. 11 M Nur baar.)

Friede, kosmischer Führer. Wichtige Momente aus den Gebieten der Astronomie, Physik, Erdkunde, Kultur- und Weltgeschichte, in tabellarischer Ordnung zusammengestellt. Für Lehrer, Seminaristen, Präparanden, Schüler und Gebildete aller Stände. 2. Auflage. 7 1/2 Druckb. qu. 8°. Brosch. 2 M 40 2.

Jäger, deutsche Bäume u. Wälder. Populär-ästhetische Darstellungen aus der Natur. Für ein allgemein gebildetes Publikum u. s. w. 22 Druckb. mit 10 Vollbildern geschmückt. Wohl. Ausg. Brosch. 6 M (Eleg. geb. 7 M Nur baar.)

Mantegazza, ein Tag in Madeira. Ein Kapitel aus der Hygiene der Liebe. Nach der 8. ital. Aufl. autor. dtische. Ausg. 7 1/2 Druckb. Brosch. 2 M 40 2. (Geb. 3 M Nur baar.)

v. Nitschke, Lieder. 18 Druckb. Geb. 5 M

Voigt, Dr. med. C., der Gesundheits-Rat. Auch Zukunfts-Medizin oder: Anleitung sich selbst der beste Arzt zu sein, d. h. Krankheiten zu verhüten. Wohl. Ausg.: 69 Druckb. in kl. 8°. in 2 Bde. brosch. 7 M 20 2. (In 2 eleg. Bde. geb. 9 M 20 2. Nur baar.)

Fest-Kataloge für 1883 bis zu 50 Expl. gratis, darüber pro Stück 1 2 baar.

Ich liefere broschirte Exemplare in Commission, dagegen gebundene Exemplare nur baar. Bitte, Bedarf zu bestellen.

= Abreiß-Kalender 1884. =

Mit circa 2500 geschichtlichen Notizen.

60 2 no. und schon 7/6.

[57009.] Seit 22 Jahren der vollständigste Kalender seiner Art.

Bitte um thätige Verwendung.

Conrad Weiske in Dresden.